

Eine Kongruenz-Erscheinung im Wogulischen

Die Kongruenz des Subjekts mit dem Prädikat im Numerus ist eine typische Eigentümlichkeit vieler Sprachen, unter anderem auch der indoeuropäischen und finnisch-ugrischen. Wenn das Subjekt also in der Einzahl steht, wird das Prädikat ebenfalls im Singular auftreten, und sollte das Subjekt in der Mehrzahl stehen, so erscheint auch das Prädikat im Plural. Symbolisch ausgedrückt:

$$S_{sg} - P_{sg} \quad S_{pl} - P_{pl}$$

Einige Beispiele aus den indoeuropäischen Sprachen: dt. *das Kind spielt* — *die Kinder spielen*, fr. *l'enfant joue* — *les enfants jouent*, engl. *the child plays* — *the children play*, russ. *ребенок играет* — *ребята играют*.

Aus den finnisch-ugrischen Sprachen: fi. *lapsi leikkii* — *lapset leikkivät*, estn. *laps mängib* — *lapsed mängivad*, syrjV *kaga vorse* — *kagajas vorseñi*, wogN *nāwram jonyi* — *nāwramət jonyeγət*, ung. *a gyermek játszik* — *a gyermekek játszanak*.

Im Falle eines nominalen Prädikats ist dieselbe Regel gültig: russ. *эта птица красная* — *эти птицы красные*, ung. *ez a madár piros* — *ezek a madarak pirosak*, wogN *ti ūjrəs kēlp* — *ti ūjrəsət kēlpət*.

Dieselbe Regel gilt (ausser im Wogulischen) auch in dem Fall, wenn das Subjekt ein Substantiv mit kollektiver Bedeutung ist: dt. *das Heer nähert sich*, fr. *l'armée s'approche*, engl. *the army nears*, russ. *армия приближается*; fi. *sotajoukko lähestyy*, estn. *sõjavägi läheneb*, ung. *a sereg közeleg* ~ *közeledik*.

Neben einigen Substantiven mit kollektiver Bedeutung ist eine gram m a t i s c h e Kongruenz, also die Einzahl, im Wogulischen ebenfalls möglich: *māχəm lakwi* das Volk nähert sich; aber die l o g i s c h e Kongruenz, also die Mehrzahlform ist jedoch viel häufiger: *māχəm lakweγət*. Während also in den

anderen erwähnten Sprachen die oben genannte Regel auch im Fall eines Subjekts mit kollektiver Bedeutung gültig ist: $S_{NCsg} - P_{sg}$, erscheint im Wogulischen folgende Form: $S_{NCsg} - P_{pl}$.

Diese Erscheinung war schon früher gut bekannt. Sie wird auch von KANNISTO erwähnt: »Das Prädikat steht im Plural, weil das seiner Form nach singularische Subjekt kollektiv ist» (WVd. I 409). Eine ausführliche wogulische Satzlehre ist aber bisher noch nicht erschienen, wir können nur den erwähnten ähnliche, spärliche Äusserungen finden, aus denen noch nicht eindeutig klar wird, was für Kollektiva es sein mögen, die in Subjektfunktion das Prädikat im Plural regieren. Wir können aus ihnen weder auf die mundartliche Streuung und Verbreitung der Erscheinung, noch darauf folgern, neben welchen Kollektiva auch eine grammatische Kongruenz möglich ist. Um auf diese Fragen eine Antwort geben zu können, habe ich die vier Bände von MUNKÁCSIS »Vogul Népköltési Gyűjtemény«, teils sein Wortmaterial in Handschrift, die sechs Bände der Wogulischen Volksdichtung (Kannisto—Liimola) untersucht, weiterhin meine zur Herausgabe vorbereiteten Texte, die ich 1957/8 und 1966 gesammelt habe. Obwohl die Sammlung von Munkácsi aus den Jahren 1888/9, die von Kannisto aus d.J. 1901/6 stammen und meine Texte dagegen ganz rezent sind, hat sich der Sprachgebrauch in dieser Hinsicht nicht verändert.

Ich habe insgesamt 202 Belege, 161 davon weisen die logische Kongruenz auf (das Prädikat steht im Plural) — 81 % —, 41 die grammatische (Prädikat im Singular) — 19 %.

Da nun keine lautliche sondern nur eine syntaktische Frage geklärt werden soll, gebe ich meine Beispiele in einer einheitlichen und vereinfachten Transkription an. Die Beispielsätze werden abgekürzt, als Subjekt-Prädikat-Syntagmen angegeben, in allen Fällen, wo die weiteren Satzteile hinsichtlich der Kongruenz von keiner Bedeutung sind. Die einzelnen Mundarten sind natürlich nicht gleichmässig vertreten, aus den nördlichen und östlichen Mundarten stehen uns ja wesentlich mehr Texte zur Verfügung als aus den westlichen und südlichen. Von den parallelen Texten Kannistos aus dem Konda-Gebiet gebe ich die Beispiele des Textes A an, ich weise auf den Text B

nur hin, wenn dort bezüglich der Kongruenz eine andere Lösung zu finden ist.

Die hierzu gehörenden Wörter (Kollektiva) sind folgende:

N *māχəm* ~ *mām*, LM LU V *mēm*, P *mēkəm* 'Volk, Leute' (Prädikat im Plural): N *māχəm lāweyət* die Leute sagen (VNGy. III 458), *māχmane ās simt naləm χultχinteyət* sein Volk lässt sich da unten in der Mitte des Ob (im Boot) schaukeln (ib. II 212—3), *māχəm manəriy akw-mūs sam-palt, sūp-palt?* warum hat das Gesindel nur ein Auge und einen krummen Mund? (ib. I 26), *jīwīl alyal māχəm ōlmət* am Oberlauf des Ivdel lebten Menschen (WVd. I 102), *āsmāχəm ōleyət* die Leute am Ob leben (für sich hin) . . . *ātašlaxtasət māχəm ti minmiytasət* die Leute rüsteten sich (und) machten sich nun auf (ib. 194); LM *mēm tank kańsian* das Volk soll es wissen (VNGy. IV 416); LU *mēm lūlt* die Leute sind schlecht (Munk. Mskr.); V *pēl kēt mēm kujēt* im Dorfe schlafen die Leute (WVd. IV 336); P *mēkəm ti kwolēst* die Leute gingen zu Ende (ib. II 183), *mēkəm joxtēt* Menschen kommen (ib. III 146). Weitere Beispiele: N VNGy. I 8, 114—5, II 129, 429, III 229, 342—3, IV 149, 410, Munk. Mskr. zwei Beispiele, Kálmán Mskr. neun Beispiele, WVd. I 195, 204, 217, 218, II 139, 168, III 45, V 40, 101, 115, 233; LM Munk. Mskr. ein Beispiel; P WVd. III 146, 147. — Prädikat im Singular: N *mām rawpi* das Volk stirbt aus (VNGy. II 216—7); LU *mēm náüris repi* das Volk fällt (stirbt aus) sehr (schnell); P *mān-šawt mēkəm joxtəs?* wieviele Leute sind gekommen? (die letzteren zwei Beispiele stammen aus Munkácsis Manuskript). — Insgesamt haben wir also 42 Belege für die logische und 3 für die grammatische Kongruenz.

N *mir*, K *mər* 'Volk, Leute' (Prädikat im Plural): N *mir kwona-kwāleyət* das Volk kommt heraus (VNGy. I 9—10), *mir zujasət* das Volk hat sich niedergelegt (ib. IV 34), *mirəm ūsnuwət* mein Volk wäre zugrunde gegangen (ib. 37), *mir puńk pinsət* das Volk neigte den Kopf (WVd. I 64), *mirmen wāytaal patmət* unsere Leute wurden müde (ib. 71); K *mər loātkatat* die Leute sprechen untereinander (ib. II 41). Weitere Beispiele: N VNGy. I 8, 9, 25, 68, 72, 74, 75 (2), 158, II 60, 167, 306, 308,

IV 234, 410, WVd. I 20, 64, 70 (2), 81, 213, 217, 229, II 62, 63, 64, 69, 124, 125 (2), 126 (2), 159, 170, 171 (3), 172, III 15, 33 (2), IV 36, 38, 545—6, V 52, VI 144. — Gegenbeispiele (Prädikat im Singular): N *mir tēlas* die Menschheit kam zustande (VNGy. I 154), *mir nāņki* Leute sind zu sehen (WVd. II 86). Weitere Beispiele: VNGy. I 9, 74, 158, II 12, IV 142, 333, 410, WVd. II 87, 173. — Insgesamt 48 Fälle für die logische und 10 für die grammatische Kongruenz.

P *kōlχ*, K *ķōlχ* ~ *χōlχ*, T *ķalχ* ~ *ķālχ* 'Volk, Leute' (Prädikat im Plural): P *kōlχ worna ti siyēst* die Leute entflohen(?) nun in den Wald (WVd. IV 243); K *ķōlχ loättat* die Leute sagen (VNGy. IV 376), *ķōlχ lōņśat, wojat* die Menschen weinen (und) klagen (WVd. I 60), *χōlχ ājχw pātsət* die Leute begannen zu trinken (ib. II 522—3); T *toj ānlātuη ķālχ jiste* die Leute kamen um die Hochzeit anzuschauen (VNGy. IV 350), *ķāt ķālχ kãn äriün ālāt* wo mehr Menschen sind (WVd. I 128), *ķalχ jawlatsət amātlāt* Leute versammelten sich, sie sprechen (ib. III 162). Weitere Beispiele: P Munk. Mskr.; K VNGy. II 239, IV 378 (2), Munk. Mskr., WVd. I 60, II 26, 304—5 (2), 326—7, 512—3, 522—3, 524—5, 526—7, 576—7, 639, 642, V 126; T Munk. Mskr. — Prädikat im Singular: K *ķōlχ loätti* das Volk antwortet (VNGy. IV 376), *χōlχ päri-məņst* (Pl.), *tūls* (Sing.) das Volk ging zurück, entfloh (jedoch im Text B *tūlsət*, also im Plural; WVd. II 526—7). — Insgesamt 29 Fälle mit logischer und 2 mit grammatischer Kongruenz.

N *χōnt*, P *kōnt*, K *ķōnt* 'Heer, Kriegsheer' (Prädikat im Plural) N *χōnt wotəmtawesət* das Heer wurde vernichtet (VNGy. IV 174); P *mānər kōnt ul joxtət, šokw ēlaslīnow* was für ein Heer auch kommen mag, wir töten alle (WVd. 182), *kōnt minēsət* das Heer ging (seines Weges; ib. 183); K *ķōnt ēsəγķatāt* das Kriegsheer prahlt (ib. I 24), *ķōnt āñ tə joxtāt təγ* ein Kriegsheer kommt jetzt hierher (ib. II 24). Weitere Beispiele: K WVd. II 31, 338—9 (3), 649. — Prädikat im Singular: N *saran otər χōnte rōηχuwālī* das Heer des syrjänischen Fürsten schreit (VNGy. I 190); P *kōnt jallođli* das Heer geht (weiter; WVd. II 6); K *χōnt lākwi* die Kriegerschar nähert sich (ib. 422—3). Weitere

Beispiele: N VNGy. IV 270 (2), WVd. II 49, 159; P ib. 183; K ib. 24, 43—4, 647 (2), 657. — Insgesamt 10 Fälle für die logische und 13 für die grammatische Kongruenz.

N *wānt*, LM *woānt*, K *wöäont* 'Schwarm' (Prädikat im Plural): N *sāt jatřip jatři-wānt tuw issət* ein Birkenhuhnschwarm von sieben Birkhühnern hat sich dorthin gesetzt (VNGy. IV 230); LM *tēri-woānt naləm tuńsentēt* ein Kranichschwarm steht im Wasser (ib. 346—7); K *söäollont-wöäont səst kəynäy jəmtāot* der Schwarm von sieben Gänsen wird auf dem Rücken leicht (WVd. III 58). Weitere Beispiele: N VNGy. IV 153, 231, WVd. II 175 (2); LM VNGy. III 346—7 (2), IV 166 (2); K WVd. III 58. — Gegenbeispiele: N *lunt-wānt minenti* ein Schwarm von Gänsen geht (dorthin; VNGy. IV 153); LM *lunt-woānt minenti* id. (ib. 166). Ein weiteres Beispiel: LM ib. III 346—7. — Insgesamt 12 Fälle für die logische und 3 für die grammatische Kongruenz.

K *oātəm* ~ *oātəm* 'Volk, Leute' (Prädikat im Plural): *oātəm-pəl k̄wāhlat* sogar das Volk geht zu Ende (VNGy. II 231—2), *mənəst oātəm juw* das Volk ging nach Hause (WVd. I 114). Weitere Beispiele: WVd. I 117, II 10—13, 214—5, 300—1, 472—3, 654 und Munk. Mskr. (2). — Gegenbeispiele: *öäotəm öls* ein Volk wohnte dort (ib. 10) und 204—5, 304—5, 310—1. Insgesamt 10 Prädikate im Plural, 4 im Singular.

N LM *nūp* 'Hochzeitsleute' (Prädikat im Plural): LM *äm nūpām jořtsət* meine Hochzeitsleute sind angekommen (Munk. Mskr.). — Prädikat im Singular: N *nūp jořtenti* Hochzeitsleute kommen an (VNGy. IV 270).

Andere Subjekte mit kollektiver Bedeutung, Prädikat im Plural: K *-täyəl* ~ *-täoyl* ~ *-toāyəl* (in Zusammensetzungen) 'voll, ganz': *pēwl-täyəl*, *ūs-täyəl k̄ojät* das ganze Dorf, die ganze Stadt schläft (VNGy. IV, 396), *lēwə-pēwl-toāyəl k̄ojtəχw pōmtəst* die Bevölkerung des Dorfes Ljeva begann zu siechen (WVd. I 114), *ūsūtəreŋ pāwəl-täoyl tə jořtsət* das Volk des Dorfes des Stadtfürsten kam nun an (ib. II 520—1); N *jēwər* 'Schar,

Rudel, Schwarm': *sāt luwpa luw-jēwər tot jōmanteyət* eine Schar von sieben Pferden geht dort herum (VNGy. III 334—5); *jūtər* id.: *an luw-jūtər, ūj-jūtər ōs ta ojasət* jetzt entfloh auch die Pferdeschar, Rentierschar (ib. 68); LM *änä* 'Haufen, Schar, Schwarm': *lunt-änä kanšäm täw luwän tuw täxtəpəoāliän* der Gänseschwarm überreichte den Brief seinem Pferd (ib. IV 166); P *wujkul* 'Tier': *pot wujkul ētkatsət* die Vögel versammelten sich (WVd. I 27); K *wis-χār* 'Kind': *wis-χār χāpəl notjäləχ χānštāχtāt* die Kinder (das Kind) lernen, (wie man sich) »in der Länge« (des schnell strömenden Flusses) herunterlassen (soll; Kálmán Mskr.). Insgesamt 9.

Prädikat im Singular: N *mujkwe* 'Hochzeitsleute': *mujkwe joχtantələm* Hochzeitsleute sind angekommen (VNGy. IV 270); *prikata* 'Brigade': *χatanəwna tomna prikatate rūpiti* Chatanjeva Tomnas Brigade arbeitet (Kálmán Mskr.), *brigada χul ałsli* die Brigade fängt Fische (ib.); *χultəχ* 'Fischergruppe': *low χumpə χuməŋ χultəχ nātawe* eine aus zehn Männern bestehende männliche Fischergruppe fährt dort im Boot (VNGy. III 498); K *səχwtəl* 'Rudel': *soāt-wojəp səχwtəl noāləw wojləs* ein Rudel von sieben Elentieren stieg hinab (WVd. I 98). Insgesamt 5 Beispiele.

Auch andere Substantive können eine kollektive Bedeutung haben und als Subjekt sowohl pluralische als auch singularische Prädikate haben, z.B. N *sāli ōssəm, akw pāle χolas* ich hatte Rentiere (Sing.), die eine Hälfte von ihnen ging zu Ende (WVd. II 96), *ti mā janitəl ruš ōli, mānši ōli* überall auf dieser Erde sind Russen, sind Wogulen (beide im Sing., ib. 124); K *än man jāni ləšəmōl juuctəχtsət* die Knochen (Sing.) von uns alten Leuten sind jetzt gebrechlich geworden (ib. 436—7).

In der P-Mundart werden einige Substantive mit kollektiver Bedeutung öfters in der Mehrzahl gebraucht und dann stimmen die logische und die grammatische Kongruenz überein, z.B. *pəwl tāyl mīrət ētkatsət* die Leute des ganzen Dorfes versammelten sich (WVd. IV 339). S. noch *mīrət* 'Leute' (ib. 71) und *kōlēkt* id. (ib. 243).

Zusammenfassend kann folgendes festgestellt werden: im Wogulischen kann das Prädikat neben einem Subjekt mit kollektiver Bedeutung sowohl im Plural (logische Kongruenz) als

Übersichtstabelle

Bedeutung	wog. Wort	Prädikat	
		im Plural	im Singular
Volk, Leute	$\left\{ \begin{array}{l} m\bar{a}\chi\bar{a}m \\ m\bar{i}r \\ \chi\bar{o}l\chi \\ \bar{o}a\bar{t}a\bar{m} \end{array} \right.$	42	3
		48	10
		29	2
		10	4
Heer	$\chi\bar{o}nt$	10	13
Brigade	$p\bar{r}i\bar{k}a\bar{t}a$	—	2
Fischerschar	$\chi\bar{u}l\bar{t}\bar{a}\chi$	—	1
-voll, ganz	$-t\bar{a}y\bar{a}l$	4	—
Hochzeitsleute	$\left\{ \begin{array}{l} n\bar{u}p \\ m\bar{u}j(k\bar{w}e) \end{array} \right.$	1	1
		—	1
Schar, Schwarm, Rudel	$\left\{ \begin{array}{l} w\bar{a}nt \\ j\bar{e}w\bar{a}r \\ j\bar{u}t\bar{a}r \\ \bar{a}n\bar{a} \\ s\bar{e}\chi\bar{w}t\bar{a}l \end{array} \right.$	12	3
		1	—
		1	—
		1	—
		—	1
Tier	$w\bar{u}j\bar{k}ul$	1	—
Kind	$wi\bar{s}-\chi\bar{a}r$	1	—
Insgesamt		161	41

auch im Singular (grammatische Kongruenz) stehen. Auffallend ist jedoch die Vorherrschaft des pluralischen Prädikats (81 %). Bei Wörtern mit der Bedeutung 'Volk, Leute' kann sie sogar 90 % erreichen.

Mit ähnlichen Verhältnissen können wir auch im nördlichen Ostjakischen rechnen, z.B. $\chi\bar{o}t\bar{i} m\bar{i}r w\bar{o}\chi\bar{a}l\bar{t}i\bar{j}\bar{a}s\bar{a}t m\bar{a}j\bar{p}\bar{a}r$ wie die Leute den Bären erlegt haben (RÉDEI Nordostj. Texte 40—1), $i\bar{s}a m\bar{i}r \bar{a}e\bar{a}t\text{-}j\bar{a}n'\bar{a}t$ das ganze Volk isst und trinkt (ib.); $\bar{s}\bar{o}\bar{s}\bar{i} j\bar{o}\chi p\bar{o}t\bar{a}r'\bar{a}t$ die Hausleute sagen (44—5), $\bar{a}k\bar{t}\bar{a}\bar{s}\bar{a}t j\bar{o}\chi$ die Leute versammelten sich (46—7). Weitere Beispiele im erwähnten Werk: SS. 44—5, 46—7, 48—51, 80—3, 112—3, 114—5, 124—5.

Diese Erscheinung der obugrischen Kongruenz kann auch in den anderen finnisch-ugrischen Sprachen vorkommen. Der berühmte geworden tscheremissische Satz REGULYS: *kombo počela*

čonǵešt 'die Gänse (Sing.) fliegen hintereinander' kann demnach vielmehr eine ähnliche Konstruktion mit kollektivem Subjekt und mit dem Prädikat im Plural darstellen (ERDŐDI *Mélanges Sauvageot* S. 76) als die Überlieferung einer uralten Inkongruenz, wo die Mehrheit nur noch mit dem Prädikat bezeichnet wurde (RAVILA FUF XXVII 96—9).

BÉLA KÁLMÁN